

A Kontakt aufnehmen / Kennen lernen / Sich miteinander wohl fühlen

Meine Visitenkarte

Absicht:	über sich selbst nachdenken, persönliche Merkmale erkennen und darstellen
Altersgruppe:	ab Mitte der 1. Klasse
Zeitraumen:	45 Minuten
Anzahl:	Klassenstärke
Voraussetzung:	Jedes Kind denkt darüber nach, welche persönlichen Angaben – außer dem eigenen Namen – seine Visitenkarte enthalten könnte. Es fertigt auf A5-Papier einen Entwurf für eine Visitenkarte an.
Vorbereitung/Material:	Stifte, Farben, A5-Papier, Zeichenkarton (A 5)

Übungsablauf:

Die Kinder übertragen ihren Entwurf auf einen A5-Zeichenkarton und gestalten ihre Visitenkarte farblich bzw. mit kleinen Bildern. Dafür steht ihnen 30 Minuten Zeit zur Verfügung. (Die Aufgabe kann auch im Rahmen der Wochenplanarbeit erledigt werden.) Danach werden die Karten eingesammelt und gemischt. Dann wird die erste Karte gezogen und die Kinder stellen Vermutungen an, wer die Karte geschrieben haben könnte. Jedes Kind soll sich, wenn möglich, eine neue Sache über ein anderes Kind merken.

Varianten:

Babybilder/Bilder aus der Vorschulzeit

Die Schülerinnen oder Schüler bringen Babybilder mit, die sie vorher niemandem zeigen. Die Fotos werden auf einem großen Zeichenblatt oder an der Tafel befestigt. Anschließend wird geraten, welches Foto zu welchem Kind gehört.

Es können auch noch Fragen besprochen werden:

- Könnt ihr noch Ähnlichkeiten der Kinder mit ihren Fotos feststellen?
- Was wisst ihr noch aus der Zeit, aus der die Bilder stammen?
- Was habt ihr seit der Babyzeit gelernt?
- Wie gut gefällt euch euer Leben jetzt?
- Was möchtet ihr besser haben?
- Was kann jede/jeder dafür tun, dass sie/er es besser haben?

Anmerkungen:

Da es die Geduld der Kinder überfordern könnte, wenn ihnen die Visitenkarten von 25 Kindern vorgelesen und gezeigt werden, kann ein Teil der Karten auch am nächsten Tag vorgelegt und besprochen werden.

Auswertung:

In einer Kreisrunde sagt jedes Kind einen Satz darüber, was es (Neues) über ein anderes Kind erfahren hat.

Fundort/Idee:

In Anlehnung an Klaus Vopel: Interaktionsspiele für Kinder, Teil 1, Hamburg 1991